

Jazz-CD des Monats:

Sprung in die Champions League

Die junge Dame aus Schwaben macht's genau richtig und spart nicht am falschen Ende. Denn die neue, international erfahrene Rhythmusgruppe mit Martin Gjakonovski (Bass) und Dejan Terzic (Drums) hebt Helfrichs erfrischend vielseitiges Klavier auf ein neues Level. Souverän lotet sie Zeit und Raum unpräzise und sensibel aus, lässt es mit gehörigem Swing mal krachen. Bei zwei ihrer Originals und dem Monk-Klassiker „I Mean

You“ steigt Roy Hargrove ein und würzt den farbenfrohen Wohlklang mit seiner feinen Trompete – toll. Doch am besten ist, dass man bei den sechs Trio-Tracks den Stargast keine Sekunde vermisst. Was nicht gegen den Texaner spricht, aber für den flotten Dreier um Helfrich, der hier der Sprung ins internationale Rampenlicht gelingt. So gesehen, stimmt der Titel dieses Albums nachdenklich: Viel besser geht's nämlich kaum noch. *Sven Thielmann*

stereoplay 06/06

Double Moon / Sunny
Moon DMCHR 71053
(51:45)



Piano-Jazz

ANKE
HELFRICH
TRIO
FEAT.
ROY

stereoplay
Klangtipp

AHEAD

Anke Helfrich Trio
feat. Roy Hargrove

Better Times Ahead

Musik: 9

Klang: 9

